Engel trifft Vampir

so unterschiedlich wie man gar nicht sein kann...

Von abgemeldet

Kapitel 3: Zu viele Fragen...

Mana hatte keine Gedanken für die Schule. Sie saß gedankenverloren im Klassenzimmer und ließ alles an sich vorüber ziehen.

In den Pausen blieb sie im Zimmer, schaltete ihren Diskman an und stöberte in einem ihrer Gedichtbände die sie immer mit sich herum trug. Sie überlegte ob sie Honeys Frage nur falsch gedeutet hat? Immerhin schätzte die Braunhaarige sie ja doch sehr als Freundin - rein freundschaftlich. Mana merkte es daran, dass sie immer wieder ihre Gespräche zu suchen schien.

Neulich erst hatte sich Honey mehr mit ihr als mit Kirstin unterhalten, und mittlerweile kam das oft vor. Doch sollte sie sich wirklich etwas dabei denken? Mehr hinein interpretieren als vielleicht drin steckte? Sich nur falsche Hoffnungen machen, die am Ende zerschlagen werden würden?

Nach der sechsten Stunde erhob sich Mana nur langsam von ihrem Stuhl. Sie hatte nun Freistunde und keine Ahnung was sie nun machen sollte. Eigentlich müsste sie sich den letzten Hefteintrag von Psychologie nochmals anschauen, aber darauf konnte sie sich eh nicht konzentrieren. Also setzte sie sich unten in der Aula auf eine Treppe, lehnte sich am Geländer an und schloss ein wenig die Augen, ihrer Musik lauschend. Sie hörte Fußgetrappel. Viele Klassen hatten jetzt aus und gingen lachend, kichernd oder meckernd an ihr vorbei. Mana kümmerte es kaum. Eine Frage begann in ihrem Kopf zu hämmern. Sah sie Dinge, die nicht vorhanden waren? Bildete sie sich Honeys Zuneigung nur ein?

Sie wusste, dass sie darauf erst Antworten fand, wenn sie es heraus forderte. Doch traute sie sich das? Ihre Freundschaft könnte darunter leiden. Sehr leiden. Sie wollte darüber jetzt nicht nachdenken. Sie wollte gar nicht darüber nachdenken. Alles was sie wollte, war Klarheit. Doch sie war sich sicher, dass es dauern würde bis sie diese bekam.